



**Kantonspolizei**  
Koordinationsstelle Dolmetscherwesen

## Dienstanweisung – Auszug für Dolmetschende

Revidierte Fassung vom 01.01.2021, in Kraft ab 01.01.2024

### Qualifikation

Der Bewerbende muss die folgenden Qualifikationen mittels schriftlichen Belegen nachweisen können:

- *Sprachkenntnisse Deutsch (mindestens Niveau C1)*

Die Sprachkenntnisse in Deutsch müssen mit einem formellen Sprachnachweis auf Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER) nachgewiesen werden.

- *Sprachkenntnisse Dolmetschsprache (mindestens Niveau C1)*

Die Sprachkenntnisse in der Dolmetschsprache müssen mittels der Sprachprüfung von INTERPRET nachgewiesen werden (Ausnahme: Inhaberinnen und Inhaber eines Diploms auf der Tertiärstufe als Dolmetschende in der betreffenden Sprachkombination).

- *Weiterbildung für Behörden- und Gerichtsdolmetschende*

Die zweckdienliche Weiterbildung für Behörden- und Gerichtsdolmetschende muss mittels Kurszertifikat nachgewiesen werden.

Anerkannt werden:

- CARITAS Schweiz: 'Erfolgreich dolmetschen bei Behörden und Gerichten' (empfohlen / baut auf INTERPRET Modul 4 auf)
- Aufbaukurs Behörden- und Gerichtsdolmetschen (WBK), ZHAW (ehemalig)
- CAS Behörden- und Gerichtsdolmetschen, ZHAW (ehemalig)

Über die Gleichwertigkeit einer anderen Aus- oder Weiterbildung entscheidet der Ausschuss.

Folgende Inhalte werden für die Beurteilung berücksichtigt:

- Grundlagen des Rechts (insbesondere Zivil- und Zivilprozessrecht, Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, Straf- und Strafprozessrecht, Migrationsrecht)
- Rollenverständnis
- Strukturen und Abläufe bei behördlichen und gerichtlichen Verfahren
- Arbeitstechniken für Übersetzende und Dolmetschende
- Fachterminologie der Behörden und Gerichte
- Umgang mit emotional belastenden Situationen
- Umfang von mindestens 45 Stunden Unterrichtszeit
- bestandene Abschlussprüfung



**Kantonspolizei**  
Koordinationsstelle Dolmetscherwesen

## Entschädigungen / Tarife

### Entschädigung für Dolmetschen (Einsatz vor Ort)

Für jeden Einsatz werden minimal 60 Minuten - bei telefonischen Dolmetschleistungen minimal 30 Minuten - verrechnet. Jede angebrochene Viertelstunde wird auf die nächsten 15 Minuten aufgerundet.

Wird ein Termin weniger als 24 Stunden im Voraus abgesagt, wird eine Stunde vergütet.

Zusätzlich werden die Spesen entschädigt, wenn ein Termin nach Aufbruch der Dolmetscherin oder des Dolmetschers abgesagt wird.

- Dolmetschende mit abgeschlossener Weiterbildung für Behörden- und Gerichtsdolmetschende (werktags 06.00-20.00 Uhr) CHF 80.-/Std.
- übrige Dolmetschende (werktags 06.00-20.00 Uhr) CHF 70.-/Std.
- Einsatz an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen sowie werktags von 20.00-06.00 Uhr Zuschlag von 25%
- Wartezeit (vor oder während Dienstleistung) Fr. 40.-/Std.
- Spesen Wohnort / Arbeitsort und jede zusätzlich durchquerte Zone je CHF 25.-

Die Spesen bestehen zur Hälfte aus Wegentschädigung und zur Hälfte aus Zeitentschädigung. Auf die Zeitentschädigungen werden Sozialversicherungsbeiträge erhoben. Die Koordinationsstelle veröffentlicht zur Berechnung der Spesen ein Berechnungsbeispiel.

### Entschädigung für schriftliche Übersetzungen

- Entschädigung pro produzierte A4-Seite (*Standardseite; Schrift Arial; Schriftgrösse 11; Zeilenabstand 1.5; auf halbe Seite aufgerundet*) CHF 80.-
- Chatnachrichten und Sprachnachrichten werden nach Stunden abgerechnet CHF 80.-/Std. od. CHF 70.-/Std.
- angeordnete Übersetzungen an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen sowie werktags von 20 bis 6 Uhr Zuschlag von 25%

### Entschädigung für Inhaltskontrollen

- Entschädigung erste Seite CHF 10.-  
Jede weitere Seite CHF 5.-  
(Kontrolle auf bestimmte Inhalte von z.B. fremdsprachiger Gefangenepost oder fremdsprachigen Dokumenten)

### Spezialregelung

Die Befreiung von Sozialabgaben bei einem niedrigen Einkommen (bis Fr. 2'300.- pro Jahr) oder bei selbständiger Erwerbstätigkeit wird nur auf Antrag der dolmetschenden Person geprüft.